



11.09.2014 - 08:31 Uhr

Jeder kann Leben retten / SCB-Star Philippe Furrer wirbt für Herzdruckmassage

Bern (ots) -

In der Schweiz erleiden jährlich rund 8'000 Menschen einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Ausserhalb des Spitals sterben 90 Prozent der Betroffenen, weil nur wenige Laien rasch und korrekt reagieren. Sofortige Hilfe dank Herzdruckmassage könnte vieles ändern. Im Notfall nicht wegschauen zu müssen, sei ein gutes Gefühl, sagt SCB-Star Philippe Furrer. Er ist Botschafter im neuen HELP-Spot der Schweizerischen Herzstiftung.

Ein Herz-Kreislauf-Stillstand ausserhalb des Spitals bedeutet für neun von zehn Opfern den plötzlichen Herztod. Sofortige Hilfe mittels Herzdruckmassage könnte oft lebensrettend sein. Leider stehen die meisten Laien einem Notfall hilflos gegenüber und wissen nicht was tun. Dies müsste nicht sein. «Die Herzdruckmassage ist einfach durchzuführen», sagt Therese Junker, Geschäftsführerin der Schweizerischen Herzstiftung. «Kennt man ein paar wenige Verhaltensregeln, reicht dies unter Umständen aus, ein Leben zu retten.» Deshalb hat die Schweizerische Herzstiftung in Zusammenarbeit mit der Hirslanden Klinik Beau-Site in Bern einen HELP-Spot gedreht. Der Spot soll in dieser Saison Eishockey-Fans auf die Herzdruckmassage aufmerksam machen.

Philippe Furrer im Spot

«Jede cha Läbe rette - du o!», sagt Philippe Furrer, SCB-Verteidiger und Botschafter im HELP-Spot der Schweizerischen Herzstiftung. «Es ist ein gutes und beruhigendes Gefühl, im Notfall nicht tatenlos zuschauen zu müssen», so Furrer. Die Herzdruckmassage ist nicht schwierig, jede und jeder kann sie anwenden. Die lebensrettende Sofortmassnahme mit einer Herzdruckmassage (100 pro Minute, 5 cm tief) hilft, die kritische Zeit zu überbrücken, bis der professionelle Rettungsdienst eintrifft.

Plötzlichen Herztod verhindern

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand kommt die Herzfunktion plötzlich zum Erliegen, so dass der Körper nicht mehr mit Sauerstoff versorgt wird. Betroffene werden rasch bewusstlos und atmen nicht mehr. Wenn in einer solchen Situation nicht innerhalb von wenigen Minuten Wiederbelebungsmaßnahmen erfolgen, stirbt das Opfer - daher auch die Bezeichnung «plötzlicher Herztod». Die häufigste Ursache eines Herz-Kreislauf-Stillstands ist das so genannte Kammerflimmern, eine Herzrhythmusstörung, die meistens durch einen Herzinfarkt ausgelöst wird.

- Die Medienmitteilung und Fotos des HELP-Spots in Druckqualität sind unter www.swissheart.ch/medien abrufbar.
- Schauen Sie sich den HELP-Spot an unter:
www.youtube.ch/Herzstiftung oder Direktlink:
<http://youtu.be/V3KCOgYie8w>
- Wie funktioniert eine Herzdruckmassage? Weitere Informationen unter: <http://www.helpbyswissheart.ch/index.php?id=1315>

Kontakt:

Peter Ferloni, Leiter Kommunikation
Schweizerische Herzstiftung, Bern
Telefon 031 388 80 85
ferloni@swissheart.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100011669/100761226> abgerufen werden.